



**Samstag, 09.04.2016**  
11.00 Uhr und 13.30 Uhr

## Führungen durch das Kreismuseum Wewelsburg

**Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg  
1933 – 1945**

Die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945 informiert umfassend über die Geschichte der Schutzstaffel (SS) der NSDAP. Zugleich wird hier der Opfer der SS-Gewalt gedacht. Wir laden Sie herzlich ein, die Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“ im ehemaligen SS-Wachgebäude am Burgvorplatz zu besuchen.



**Samstag, 09.04.2016**  
16.00 Uhr

## Grußwort Landrat Manfred Müller

Referat:

### „Die extreme Rechte in Ostwestfalen-Lippe: Netzwerke, Themen und Kampagnen“

*von Dr. Karsten Wilke, Historiker,  
Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus NRW*

Rechtsextremismus tritt vielgestaltig in Erscheinung. Dazu gehören u. a. Parteien, so genannte „Kameradschaften“, Vereine oder Publikationen. Auch in Ostwestfalen-Lippe existiert eine über Jahre gewachsene extrem rechte Szene.

Der Vortrag befasst sich mit den Netzwerken der extremen Rechten in Ostwestfalen-Lippe und beabsichtigt, die dort verhandelten Themen sowie insbesondere aktuelle Kampagnen gegen Geflüchtete und gegen das Grundrecht auf Asyl vorzustellen.

**Samstag, 09.04.2016**  
17.30 Uhr

## „Courageehrung“

*Landrat Manfred Müller*

In einer Feierstunde ehrt Landrat Manfred Müller Menschen, die sich im Kreis Paderborn besonders couragiert für andere Personen eingesetzt haben.

Mit der Ehrung will der „Präventionsrat gegen Gewalt“ des Kreises Paderborn unter dem Motto „Zeig Mut, schau hin und tu was“ Flagge für Zivilcourage und gegen Gewalt zeigen. Wegsehen ist keine Lösung und Helfen ist Ehrensache, denn mit Entschlossenheit statt Gleichgültigkeit kann sich jeder daran beteiligen, dass wir sicherer leben und uns sicherer fühlen. Gefordert ist dabei kein riskantes Heldentum; vielmehr genügt oft schon eine Kleinigkeit, um eine große Wirkung zu erzeugen.



Während der Veranstaltung werden an einem Infostand Auskünfte zum Projekt „Schule ohne Rassismus“ gegeben, um Schulen zur Projekt-Teilnahme zu motivieren.

[www.praeventionsrat-paderborn.de](http://www.praeventionsrat-paderborn.de)

# GEWALT ... und DU ?

# COURAGE- TAGE 2016

**ZEIG MUT**  
**SCHAU HIN & TU WAS**  
Der Kreis Paderborn gegen Gewalt

gegen  
**RECHTE GEWALT !**



Deine Verantwortung.  
Deine Pflicht.  
Dein Gewissen.

## Zivilcourage mehr denn je gefragt!

Die Couragetage 2016 stehen ganz unter dem Zeichen der Vorbeugung gegen Rechte Gewalt und Fremdenfeindlichkeit. Damit sind sie aktueller und bedeutsamer als je zuvor.



ZE!G MUT, SCHAU HIN & TU WAS! – dieses Motto der Couragetage 2016 appelliert an uns alle, fremdenfeindliche Gesinnungen schon im Entstehen zu erkennen und dagegen deutliche Position zu beziehen.

Der „Präventionsrat gegen Gewalt des Kreises Paderborn“ will mit den vielfältigen Programmpunkten das Bewusstsein wecken und Handlungsalternativen aufzeigen, indem Menschen jeden Alters über die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus sowie über die Ziele, Taktiken und Strategien aufgeklärt werden.

Rechtsextreme sind nicht immer sofort zu erkennen. Sie verdecken, verschleiern und verharmlosen, indem sie zunehmend die modernen Medien unterschwellig für ihre fremdenfeindlichen Botschaften missbrauchen; Musik und Sprache dienen dabei als Verpackung. Bei all dem nutzen sie entwicklungsbedingte Unsicherheiten, Zweifel und die Suche nach Orientierung Jugendlicher aus. Um zu verhindern, dass junge Leute überhaupt erst in den Sog extremistischer Szenen geraten, ist es wichtig, sie bereits frühzeitig über den Rechtsextremismus und seine Gefahren zu informieren. Genauso wichtig ist es aber auch, dass erwachsene Bezugspersonen den Blick schärfen und ihrer Vorbildrolle gerecht werden.

Ich bin davon überzeugt, dass die Couragetage 2016 beim Widerstand gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechte Gewalt einen nicht unerheblichen Beitrag leisten können und lade Sie in diesem Sinne ein, den ein oder anderen Programmpunkt zu besuchen, die Informationen und Aktionen zu nutzen und sich aktiv mit Gewaltprävention und Zivilcourage auseinanderzusetzen.

Ihr

Manfred Müller  
Landrat



**Freitag, 08.04.2016**  
10.00 Uhr und 11.45 Uhr  
**Theateraufführungen**

### „Klatschkopf“

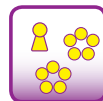
**Ein Jugendstück zum Thema Menschenfeindlichkeit und Gewalt**

Tom ist sauer auf Oliver. Der hat ihn in eine üble Situation gebracht und dann auch noch hängen lassen. Tom will Rache. Überhaupt dieser Oliver..., der hat nur Saufen, Randalen und Ausländer-Klatschen im Kopf. Tom hat die Nase voll. Er lauert ihm auf, um ihn zusammenzuschlagen. Aber beim Warten kommen ihm noch ganz andere Gedanken und Ideen.



Das Stück setzt sich auseinander mit der Gewaltbereitschaft junger Menschen, insbesondere mit Argumentationen und Hintergründen gewalttätigen Verhaltens gegen Ausländer und Minderheiten.

Informationen: C. Tomé, Kreisjugendamt,  
Tel. 5251 308-5122, [tomec@kreis-paderborn.de](mailto:tomec@kreis-paderborn.de)



**Samstag, 09.04.2016**  
11.00 Uhr und 13.30 Uhr  
**Workshops**

11.00 Uhr · Treffpunkt: Burgsaal

### Fußball ist alles, auch rassistisch

Der Fußball ist in Deutschland ein Millionengeschäft. Für viele Menschen ist es mehr als nur ein Sport. Ein essentieller Bestandteil des Wettkampfes ist dabei das gezielte Auf- und Abwerten der eigenen und gegnerischen Fans. Der Workshop bietet einen Überblick über den Fußball in Deutschland als Millionengeschäft und als Plattform für extrem Rechte Gruppen.

Referent: Holger Wiewel

11.00 Uhr · Treffpunkt: Burgsaal

### Frauen und die extreme Rechte

Lange Zeit wurden Frauen in der extremen Rechten nicht als rassistische Aktivistinnen, sondern oft nur als „Anhängsel“ von rechtsextremen Männern angesehen. Dass dieses Bild seit Jahren überholt ist, zeigen Studien der letzten Jahre. Die verschiedenen Rollen von Frauen in der extremen Rechten werden in diesem Workshop beleuchtet.

Referentin: Maren Westerheider

13.30 Uhr · Treffpunkt: Burgsaal

### Extrem Rechte Lebenswelten

– Vom Outfit bis zur Musik

Der Workshop vermittelt Einblicke in extrem Rechte Lebenswelten und eine Art extrem Rechten Lifestyles. Im Seminar werden beispielhaft Kleidungsmarken und Kennzeichen/Symbole behandelt, die von der extremen Rechten genutzt werden. Ebenfalls wird ein Einblick in die Spannweite von extrem Rechter Musik gegeben.

Referentin: Doreen Wagner

13.30 Uhr · Treffpunkt: Burgsaal

### Das darf man doch wohl noch sagen

– Rassismus und Sprache

Rassistische Auf- und Abwertungen in der Sprache können allgegenwärtig sein. Diskussionen über das „Zigeunerschnitzel“ und den „Negerkuss“ waren in den letzten Jahren immer wieder in der Presse zu sehen. Dabei werden durch die Sprache oft Stereotypen und Vorurteile erzeugt bzw. bestätigt. Der Workshop widmet sich diesem Thema und bietet Ansatzpunkte gegen Stammtischparolen und Abwertungen durch die Sprache.

Referentin: Siegrid Lorberg-Tamakloe

Anmeldungen für Workshops und Führungen:  
Kreismuseum Wewelsburg, Burgwall 19, 3142 Büren  
Gabriele Both, Telefon 02955-7622-0  
[bothg@kreis-paderborn.de](mailto:bothg@kreis-paderborn.de)